

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV

Einführung .....	1
------------------	---

A. Einführung in die Problematik .....	1
B. Praxisrelevanz und -bedarf.....	6
C. Arbeitsgang und Themeneingrenzung.....	8

Erster Teil: Grundlagen.....	11
------------------------------	----

§ 1 <i>Rechtlicher Status Quo</i> .....	13
---	----

A. (Kurze) Gesetzeshistorie .....	13
I. Oktroi- und Konzessionssystem .....	14
II. Übergang zum Normativsystem: Das ADHGB 1870.....	16
III. Rechtsprechung des Reichsoberhandelsgerichts .....	18
IV. Die Aktienrechtsnovelle 1884.....	20
1. Allgemeines.....	20
2. Die Bestimmungen im Einzelnen .....	21
3. Fehlende Differenzierung zwischen Anfechtbarkeit und Nichtigkeit.....	23
V. HGB 1897 .....	23
VI. AktG 1937 .....	24
VII. AktG 1965 .....	26
VIII. Zwischenergebnis .....	28
B. Materiell-rechtliche <i>lex lata</i> .....	29
I. Nichtigkeit als Ausnahme, Anfechtbarkeit als Regelfall.....	29
1. Nichtigkeit.....	30
a) Nichtigkeit und Nichtigkeitsklage.....	30

b) Fälle der Nichtigkeit .....	31
c) Heilungsmöglichkeit .....	32
2. Anfechtbarkeit .....	34
a) Allgemeines .....	34
b) Anfechtbarkeitsausschluss .....	36
c) Möglichkeit der Beschlussbestätigung .....	38
3. Teilnichtigkeit und Umdeutung .....	40
II. Differenzierung zwischen Nichtigkeit und (schwebender/endgültiger) Unwirksamkeit .....	41
III. Scheinbeschlüsse und Nichtbeschlüsse .....	43
IV. Verstoß gegen „Ordnungsvorschriften“ .....	43
V. Die Lehre vom fehlerhaften Verband .....	44
VI. Zwischenergebnis .....	46
C. Verhältnis zum Registerrecht .....	47
I. Zustand bis zum Abschluss des Beschlussmängelverfahrens .....	47
1. Die gesetzliche Registersperre .....	48
2. Die „faktische“ Registersperre .....	49
3. Relevanz der Erfolgsaussichten des Rechtsbehelfs/Missbrauchspotenzial .....	50
II. Zustand nach bzw. außerhalb einem/s Beschlussmängelverfahren(s) .....	51
1. Rechtskräftiges Anfechtungs- oder Nichtigkeitsurteil .....	52
2. Ausbleiben eines Beschlussmängelstreits/„Eintragungswidrige“ Beschlüsse .....	52
III. Zwischenergebnis .....	54
D. Evaluation der materiell-rechtlichen <i>lex lata</i> .....	55
I. Regelrechtsfolge der Nichtigkeit .....	55
II. Missbrauchspotenzial der Registersperre/„Asymmetrischer Pay-off“ .....	58
III. Geringer Klageanreiz für redliche Kleinaktionäre .....	60
E. Prozessuale Korrekturen .....	61
I. Allgemeines .....	61
II. Freigabeverfahren im Besonderen .....	63
1. UMAG .....	63
a) Allgemeines .....	63
b) Voraussetzungen .....	64
c) Verfahren .....	64
2. ARUG .....	64
a) Heruntersetzung der Freigabevoraussetzungen .....	65
b) Verfahrensbeschleunigung .....	67
3. Kurzevaluation .....	68
a) Verdeckter Ausschluss des Anfechtungsrechts/Rechtsverkürzung .....	69

aa) Entkopplung von den Erfolgsaussichten im Klageverfahren.....	70
bb) Unzureichende Kompensation des Klägers im Falle des späteren Obsiegens .....	72
b) Begrenzter Radius .....	74
c) Zwischenergebnis.....	75
F. Fazit .....	75

## § 2 Teleologische und verfassungsrechtliche Grunderwägungen ..... 79

A. Schutzzwecke des Beschlussmängelrechts.....	79
I. Objektive Kontrollfunktion contra Individualschutz .....	79
1. Aktionärs-/Mitgliedschaftsschutz .....	79
2. Objektive Kontrollfunktion .....	81
3. Stellungnahme .....	83
a) <i>De lege lata</i> .....	83
b) <i>De lege ferenda</i> .....	84
II. Minderheitenschutz.....	87
III. Rechtssicherheit .....	88
B. Spannungsverhältnisse, insbesondere zwischen Rechtssicherheit und (Mehrheits-)Kontrolle .....	89
C. Verfassungsrechtlicher Rahmen: Art. 14 GG.....	90
I. Allgemeine Dogmatik im Rahmen des „Anteilseigentums“ .....	90
1. Schutzbereich .....	90
2. Unterschiede zwischen Anteilseigentum und Sacheigentum .....	92
II. Schlussfolgerungen für das Beschlussmängelrecht .....	93
1. Schutzbereichseingriff.....	93
2. Rechtfertigung .....	94
a) Sozialbezug.....	94
b) Kollidierende Eigentumsgrundrechte .....	94
3. Zusammenfassende Evaluation.....	97
D. Fazit .....	98

## Zweiter Teil: Reformüberlegungen der Wissenschaft ..... 101

### § 3 Änderungen am Regime der Beschlussmängelklagen ..... 103

A. Klagequorum.....	103
I. Allgemeines .....	104
II. Kritik.....	105
1. Kompensationsloser Ausschluss der Klagebefugnis.....	106
2. Kompensation durch monetären Ersatz .....	108

B. Verletztenklage .....	108
C. Neujustierung des Verhältnisses von Klageerhebung und Register- eintragung .....	110
I. Aufhebung der Registersperre .....	110
II. Umkehrung des Freigabeverfahrens .....	111
1. Konzeption .....	112
2. Begründung .....	114
3. Stellungnahme .....	115
a) Abbau von Externalitäten/Verteuerung der Blockade für den Kläger .....	116
b) Verfahrensbeschleunigung contra Rechtsschutz des Klägers .....	118
c) Bestandskraft .....	119
d) Verhältnis zur registergerichtlichen Prüfung .....	120
III. Verweisung auf den vorläufigen Rechtsschutz der ZPO .....	120
1. Initiativlast des Klägers .....	120
2. Initiativlast der Gesellschaft .....	121
IV. Trennung von Eintragung und Bestandskraft .....	122
D. Schadensersatzpflicht des Klägers .....	124
E. Kodifizierung eines Missbrauchstatbestandes .....	126
F. Staatliche Aufsicht („Aktienamt“) .....	129
G. Befristung der Nichtigkeitsklage .....	130
H. Oberlandesgericht als Eingangsinstanz .....	134
I. Zulassung für Rechtsanwälte in Beschlussmängelverfahren .....	135
J. Verfahrenswertjustierung bzw. -regulierung .....	136
I. Streitwert, § 247 AktG .....	136
II. Vergleichs(mehr)wert .....	138
1. Transparenz hinsichtlich der Zusammensetzung der Vergleichsmehrwerte .....	140
2. Verbot oder gesetzliche Begrenzung von Vergleichs- mehrwerten .....	143
3. Richterliche Festsetzung der Vergleichswerte .....	144
4. Allgemeine Kritik .....	145
K. (Weitere) Verweisung auf das Spruchverfahren .....	146
L. Schiedsfähigkeit des Beschlussmängelstreits .....	148
M. Fazit .....	151
§ 4 Modifikation der Beschlussmängelfolgen .....	153
A. Der Vorschlag des <i>Arbeitskreises Beschlussmängelrecht</i> .....	153
I. Die Änderungen im Einzelnen .....	153
1. Reduzierung und Straffung der Nichtigkeitsgründe .....	154

2. Flexibilisierung der Rechtsfolgen im Rahmen der Anfechtbarkeit .....	155
3. Klageverfahren .....	157
4. Zwischenentscheidung.....	157
II. Rezeption des Vorschlages in der Literatur.....	158
1. Zustimmung.....	158
2. Punktuelle Kritik .....	159
III. Evaluation .....	160
1. Grundsätzliche Konzeption .....	160
2. Schwierige Abgrenzung zwischen den einzelnen Fehlerkategorien.....	161
3. Geeignetheit der alternativen Sanktionsmittel .....	162
4. Sonstige (technische/redaktionelle) Probleme und offene Fragen.....	163
IV. Teilweise Umsetzung im ARUG.....	164
B. Einschränkung durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	164
I. Darstellung.....	165
II. Evaluation .....	166
C. Aufrechterhaltung des Beschlusses im Wege der „Sanierung“ .....	167
I. <i>Hommelhoff's</i> Vorschlag einer Abhilfemöglichkeit zwischen gerichtlicher Mangelfeststellung und Kassation.....	167
II. Abstufung des Rückgängigmachungsanspruches ( <i>Kiem</i> ).....	169
III. Sanierung durch Richterspruch: „Reformation statt Kassation“ ...	172
D. <i>Noacks</i> Vorschlag einer „internen“ Nichtigkeit .....	172
I. Darstellung.....	173
II. Evaluation .....	174
1. Grundsituation außerhalb eines Beschlussmängelverfahrens ..	174
2. Generelle Nichtigkeit durch Gestaltungsurteil.....	177
E. Substitution auf Ebene des Vermögensschutzes.....	177
I. „Dulde und Liquidiere“ .....	178
1. Darstellung .....	178
a) <i>Mülberts</i> These eines vermögensmäßigen Schutzes des Kleinaktionärs.....	178
b) Kassation erst ab einer gewissen Beteiligungshöhe des Aktionärs .....	180
2. Evaluation.....	181
a) <i>De lege lata</i> nicht begründbar .....	181
b) <i>De lege ferenda</i> sinnvoll?.....	184
aa) Unmöglichkeit der trennscharfen Abgrenzung zwischen Anleger- und Unternehmeraktionären .....	184
bb) Schwierigkeiten bei der Bezifferung der Kompensation .....	187
cc) Die Ungleichbehandlung desselben Unrechts .....	188

dd) Schwerwiegende Beeinträchtigung der Kontrollfunktion .....	189
c) Vorzugswürdig: Kompensation kann bei bloßem Eingriff in Vermögensrechte durch Gericht bei der Rechtsfolgenabwägung einbezogen werden .....	189
II. „ <i>exit</i> “ statt „ <i>voice</i> “ .....	190
F. Fazit .....	191

## Dritter Teil: Mängelkontrolle außerhalb des Aktienrechts und in anderen Rechtsordnungen..... 193

§ 5 Mängelkontrolle außerhalb des Aktienrechts .....	195
A. Allgemeines Zivilrecht.....	195
I. Allgemeine Rechtsfolgenabstufung.....	196
1. Anfechtbarkeit.....	196
2. Nichtigkeit.....	196
a) § 134 BGB .....	197
b) § 138 BGB .....	199
c) § 125 BGB .....	200
d) Zwischenergebnis: Nichtigkeit als Ausnahme.....	201
3. Schwebende Unwirksamkeit.....	202
4. Widerruf, Kündigung und Rücktritt.....	202
5. Schadensersatz.....	203
6. Relative Unwirksamkeit .....	203
7. Zwischenergebnis .....	204
II. Weitere Zurückdrängung der Nichtigkeitsfolge .....	205
1. Heilung, Bestätigung, Teilnichtigkeit und Umdeutung.....	205
a) Heilung .....	205
b) Bestätigung .....	206
c) Teilnichtigkeit und Umdeutung.....	207
2. Einschränkung der Nichtigkeitsfolge durch Wissenschaft und Praxis.....	207
a) Nichtigkeit <i>ex nunc</i> .....	208
b) Personale Relativierung der Unwirksamkeit .....	209
aa) Rechtsfolge steht zur Disposition des Geschützten....	209
bb) <i>Canaris'</i> Vorschlag einer „halbseitigen Teilnichtig- keit“ .....	210
c) „Übermaßkappung“ und Vertragskorrektur .....	211
aa) Geltungserhaltende Reduktion/Extension .....	211
(1) Überblick.....	211
(2) Kritik.....	213

(3) Der Präventionsgedanke und das Maß der Reduzierung im Besonderen.....	214
bb) Ergänzende Vertragsauslegung.....	215
cc) Perspektiven einer Beschlusskorrektur <i>de lege ferenda</i> .....	215
(1) Verbandsautonomie.....	217
(2) Praktikabilität und Rechtssicherheit.....	219
(3) Korrektur durch den Richter oder Korrektur durch die Gesellschaft?.....	220
3. Zwischenergebnis.....	220
III. Zwischenergebnis.....	221
B. Gesellschaftsrecht.....	222
I. Der Gedanke eines allgemeinen Beschlussmängelrechts.....	222
1. Der Anspruch auf gesetz- und satzungsmäßige Beschlussfassung.....	223
a) Überblick und Bestandsaufnahme.....	223
b) Darstellung und Evaluation.....	225
2. Implikationen für den Sekundäranspruch bzw. die Rechtsfolgenreihe.....	228
II. Mängelkontrolle in anderen Gesellschaftsformen.....	230
1. Allgemeine <i>lex lata</i> .....	230
a) Genossenschafts- und GmbH-Recht: Anfechtungslösung..	231
b) Vereins- und Personengesellschaftsrecht: strenges „Nichtigkeitsdogma“.....	232
c) Perspektiven <i>de lege ferenda</i> .....	234
2. Kontrolle von Mehrheitsklauseln im Personengesellschafts- recht im Besonderen.....	234
a) Bestimmtheitsgrundsatz und Kernbereichslehre.....	235
aa) Allgemeines.....	235
bb) Perspektiven <i>de lege ferenda</i> .....	237
b) Neue Mängelkategorie der „relativen Unwirksamkeit“.....	238
III. Entscheidungen von Vorstand und Aufsichtsrat.....	240
C. Verwaltungsrecht.....	242
D. Fazit und weiterer Prüfungsgang.....	243
§ 6 Rechtsvergleichung.....	245
A. Gestaltung der Rechtsfolgen.....	245
I. England.....	245
II. USA.....	250
III. Italien und Griechenland.....	254
IV. Japan.....	255
V. Schweiz.....	258

VI. Zwischenergebnis .....	260
B. Beschlusskorrektur .....	260
I. USA .....	260
II. Italien und Griechenland .....	262
III. Schweiz .....	264
IV. Österreich .....	266
V. Zwischenergebnis .....	267
C. Initiativlast im Eilverfahren .....	268
I. England .....	268
II. Italien und Griechenland .....	268
III. Schweiz .....	269
IV. Österreich .....	270
V. Zwischenergebnis .....	272
D. Fazit .....	272

## Vierter Teil: Eigene Konzeptionierung..... 275

### § 7 Materieell-rechtliche *lex ferenda* ..... 277

A. Rechtsfolgenabstufung .....	277
I. Grundlegendes .....	277
1. Rechtsfolgenstufen .....	278
2. Einordnung der jeweiligen Mängel .....	278
a) Vorgabe von Entscheidungsparametern .....	279
aa) Allgemeine Verhältnismäßigkeit .....	280
bb) Relevanz des Fehlers im Besonderen .....	280
cc) Folgewirkungen und Abwicklungsschwierigkeiten im Besonderen .....	281
b) Regelbeispielkataloge .....	281
c) Kodifizierungsbedarf .....	282
II. Die „neue“ Nichtigkeit .....	282
1. Reduzierung der Nichtigkeitsgründe .....	283
a) § 241 Nr. 1 AktG .....	284
b) § 241 Nr. 2 AktG .....	285
c) § 241 Nr. 3 AktG .....	287
d) § 241 Nr. 4 AktG .....	290
e) § 241 Nrn. 5 und 6 AktG .....	291
f) § 241 Hs. 1 AktG .....	292
g) Besondere Nichtigkeitsgründe der §§ 250 ff. AktG .....	293
aa) § 250 AktG: Aufsichtsratswahlen .....	294
bb) § 253 AktG: Gewinnverwendungsbeschluss .....	297
cc) § 256 AktG: Feststellung des Jahresabschlusses .....	298

2.	Heilung <i>de lege ferenda</i> .....	299
a)	Festhalten an der Heilungswirkung <i>ex tunc</i> .....	299
b)	Anwendungsbereich der Heilungswirkung.....	300
aa)	Einschränkungen?.....	300
bb)	Ausweitung.....	301
c)	Verbleibende Korrekturmöglichkeiten nach Heilungseintritt .....	302
aa)	Abstufung der Rechtsfolgen auch bei der Amtslöschung .....	303
bb)	Voraussetzungen der Amtslöschung .....	305
cc)	Gesetzgebungsvorschlag.....	306
III.	Aufhebung <i>ex tunc</i> .....	306
1.	Voraussetzungen.....	307
2.	Regelbeispiele .....	308
a)	Fälle „eintragungswidriger“ Beschlüsse.....	308
b)	Sonstige Fälle.....	311
3.	Verzicht auf § 243 Abs. 2 AktG .....	315
IV.	Aufhebung <i>ex nunc</i> .....	315
1.	Dogmatische Einordnung .....	316
2.	Bedarf/Schutzniveau der <i>lex lata</i> .....	317
a)	Fehlerhafte Aufsichtsratswahlen im Besonderen .....	317
b)	Fehlerhafte Wahl des Abschlussprüfers .....	319
c)	Weitere Fälle.....	320
3.	Detailüberlegungen.....	320
a)	Zeitpunkt des Eintritts der <i>ex nunc</i> -Wirkung .....	320
b)	Entscheidungsparameter .....	321
c)	Regelbeispiele .....	322
aa)	Wahlbeschlüsse.....	322
bb)	Satzungsänderungen im Allgemeinen und Besonderen .....	323
cc)	Verhältnis zu den anderen Regelbeispielkatalogen ....	323
V.	Fortbestehende Wirksamkeit.....	324
1.	Alternative Rechtsfolgen .....	324
a)	<i>Naming and Shaming</i> .....	324
b)	Schadensersatz.....	325
aa)	Haftung der Gesellschaft?.....	325
bb)	Haftung der beschließenden Mehrheit?.....	326
cc)	Ersetzungsbefugnis der beschließenden Mehrheit .....	327
dd)	Haftung der Verwaltung?.....	328
ee)	Zwischenergebnis .....	329
c)	Kein Austrittsrecht.....	329
d)	Rügegeld oder Verweisung auf das Ordnungswidrig- keitenrecht?.....	330

2.	Regelbeispiele .....	331
a)	Verhältnis zu und Rolle von § 243 Abs. 3 AktG <i>de lege ferenda</i> .....	331
b)	Regelbeispiele im Einzelnen .....	332
VI.	§ 243 Abs. 4 AktG: Kausalität oder Relevanz? .....	334
VII.	Die besonderen Anfechtungsvorschriften der §§ 250 ff. AktG .....	335
1.	§ 251 AktG .....	335
2.	§ 254 AktG .....	336
3.	§ 255 AktG .....	337
4.	§ 257 AktG .....	337
VIII.	Das Verhältnis zu unwirksamen Beschlüssen .....	338
IX.	Das Verhältnis zum Spruchverfahren .....	339
1.	Aktionäre der aufnehmenden Gesellschaft bei Verschmelzungen .....	339
2.	Bewertungsrügen bei Kapitalerhöhungen .....	340
3.	Offene Fragen .....	341
B.	Beschlusskorrektur <i>de lege ferenda</i> .....	343
I.	Rückwirkung und Aufhebbarkeit für die Vergangenheit .....	343
1.	Fehlende Überzeugungskraft der Argumente der herrschenden Meinung .....	345
2.	Stellungnahme .....	347
3.	Auswirkungen auf die Kostenfolge .....	350
4.	Auswirkungen auf Sekundäransprüche .....	351
II.	Bestätigung auch bei Inhaltsverstößen .....	352
1.	Grundsätzliche Befürwortung einer „inhaltlichen“ Bestätigung .....	352
2.	(Rück-)Wirkung der Bestätigung .....	354
3.	Abgrenzung zur Neuvernahme .....	355
III.	Beschlussbestätigung auch bei Nichtigkeit? .....	356
IV.	Vorzüge gegenüber einer richterlichen Beschlusskorrektur .....	357
V.	Zwischenergebnis .....	358
C.	Fazit .....	358
§ 8	<i>Prozessuale Begleitregelungen</i> .....	361
A.	Allgemeine Verfahrensregelungen .....	361
I.	Einheitliche Beschlussmängelklage mit allgemeiner Befristung? .....	361
II.	Instanzenzug .....	362
III.	Bindungswirkung auch bei klageabweisenden Urteilen? .....	364
B.	Das Verhältnis zum Register .....	365
I.	Aussetzungsverfahren .....	365
1.	Selbständige Verfahrensart .....	366
2.	Anwendungsbereich .....	366

3. Entscheidungsparameter.....	368
4. Verfahrensablauf .....	371
a) Antragsfrist und Sperrzeit bei eintragungsbedürftigen Beschlüssen.....	371
b) Zwei-Monats-Richtwert bis zur Entscheidung .....	372
c) Kein Instanzenzug.....	372
5. Bestandskraft.....	373
6. Verhältnis zur registerrichterlichen Prüfung.....	374
II. „Eintragungswidrige“ Beschlüsse <i>de lege ferenda</i> .....	375
III. Bindungswirkung bereits des erstinstanzlichen Urteils? .....	376
C. Erhöhung des Anreizes für redliche Klagen .....	377
I. Verzicht auf das Anwesenheits- bzw. Widerspruchserfordernis?..	378
II. Kostenübernahme durch die Gesellschaft .....	378
III. Weiteres Verbesserungs- oder Belohnungspotenzial?.....	381
 Schluss .....	 383
A. Zusammenfassung in Thesen .....	383
B. Ausblick .....	387
C. Vorschlag für eine gesetzliche Neufassung .....	388
I. Änderungen des Aktiengesetzes (AktG) .....	388
II. Änderungen des Familienverfahrensgesetzes (FamFG).....	395
 Literaturverzeichnis.....	 397
Sachverzeichnis .....	437